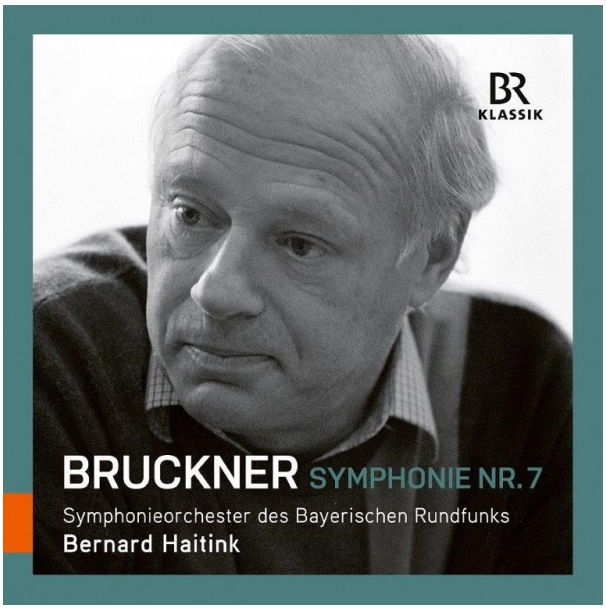
Naxos Deutschland Vertrieb
Klang — Künstler — Repertoire

Neuerscheinungen zum 12.01.2024



Bitte beachten Sie, dass in Österreich die Auswahl der verfügbaren Labels und Titel von der hier dargestellten variieren kann.
Sollten Sie Fragen zu in Österreich erhältlichen Titeln haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Michael Aigner (ma@naxos.de)

© 2022 Naxos Deutschland Musik & Video Vertriebs GmbH · Gruber Str. 46b · D 85586 Poing
Tel: 08121-22919-0 · Händlerservice: Tel: 08121-22919-20 Fax: -21 info@naxos.de · service@naxos.de ·
www.naxos.de · www.facebook.com/NaxosDE · www.blog.naxos.de

Unsere Alben begeistern die Medien

Andre Schoch: Core (Es-Dur, ES2091)

https://t1p.de/ReziKW02241

rbb Kultur, 20.11.2023: "*Jeder Konzertsatz beweist, Andre Schoch "spielt" im wahrsten Sinne des Wortes mit der Musik. Traumwandlerisch sicher steuert er durch das zum Teil extrem hoch liegende Repertoire. Spielwitz ist dabei. Show mit Tiefgang.*" – Album der Woche

Sigvards Klava: Penderecki - Geistliche Chorwerke (Ondine, ODE1435-2)

https://t1p.de/ReziKW02242

Pizzicato, 13.11.2023: "*Besondere Ausstrahlung hat der Chor vor allem, wenn die Musik die mystische, die transzendente Ebene berührt und quasi von innen heraus schwingt. Sigvards Klava und sein Ensemble gestatten Klang und Wort hier viel Raum zur Gestaltung, formulieren innige Gebete, rufen zum Innehalten und zur Nachdenklichkeit auf.*" – 5/5 Punkte

Simon Rattle: Wagner - Siegfried (BR-Klassik, 900211)

https://t1p.de/ReziKW02243

rondomagazin.de, 28.10.2023: "*...eine klangprächtige, dramatische Annäherung, die besonders im fast ideal besetzten Scherzo-Stück des Vierteilers Witz, Schlagkraft, aber auch Delikatesse und Verklärung kennt. Das sind durchaus fesselnde knapp dreieinhalb Stunden meisterlicher Musik.* (...) *Da erwarten wir doch gern die „Götterdämmerung“.*" – 4/5 Punkte

Semyon Bychkov: Mahler - Sinfonie 2 (Pentatone, PTC5186992)

https://t1p.de/ReziKW02244

Crescendo.de, 03.11.2023: "*Es ist Klangschönheit mit Tiefgang. Sie entfaltet ihre berührende Wirkung nicht nur instrumental, sondern auch vokal. Ganz besonders in Elisabeth Kulmans Urlicht, das Herzstück der Auferstehungssymphonie* (...) *mit warmem Timbre, dichtem Legato und größter Textverständlichkeit nicht nur berührt, sondern unweigerlich gefangen nimmt.*

David Stromberg, Florian Uhlig: Donahnyi, Moor, Strauss - Sonaten für Cello und Duplex-Klavier (Oehms, OC497)

https://t1p.de/ReziKW02245

Ö1 Des Cis, 05.12.2023: "[Emanuel Moór] *ist der Entwickler des Duplex-Pianos, eines Klavieres mit zwei Tastaturen. Diese können durch Betätigung eines Pedals gleichzeitig erklingen, was den Klang voller und reichhaltiger macht - eine Idealvorstellung im Geist der Spätromantik. (...) Die Elbphilharmonie Hamburg widmet dem Instrument derzeit eine eigene Konzertreihe ...*"

John Neumeier: Bach - Dona nobis pacem (C-Major, 764708/764804)

https://t1p.de/ReziKW02246

Rotary Magazin, 01.11.2023: "*Tatsächlich stellt das Werk nicht nur einen der stilbildenden Höhepunkte der jüngeren europäischen Ballettgeschichte dar, sondern liest sich als profunder Kommentar zur Weltlage. Auf der Bühne versammelt sind von Krieg und anderen existenziellen Notlagen versehrte Figuren...*"

Empfehlung des Monats

Gabriel Fauré's *Piano Quartet in C minor* was one of the first of its genre in France, composed as part of the 'Ars Gallica' idea of strengthening French music against German cultural domination. Fauré didn't entirely escape the influence of Brahms however, and both he and his pupil George Enescu share a spiritual closeness to German late Romanticism in the melancholy complexity of expression in these chamber masterpieces. The monumental first movement of Enescu's *First Piano Quartet* contrasts with the rhythmic momentum of the last, in a work that integrates French impressionism with the unmistakable folk music characteristics of his native Romania.

FAURÉ • ENESCU
Piano Quartets

Gabriel FAURÉ (1845–1924)
Piano Quartet No. 1 in C minor, Op. 15 — 32:14
1 I. Allegro molto moderato 10:10
2 II. Scherzo: Allegro vivo 5:53
3 III. Adagio 7:56
4 IV. Allegro molto 8:15

George ENESCU (1881–1955)
Piano Quartet No. 1 in D major, Op. 16 — 42:13
5 I. Allegro moderato 16:21
6 II. Andante mesto 14:38
7 III. Vivace 11:14

KonzertLeben e.V.

Suyeon Kang, Violin
Karolina Errera, Viola
Andrei Ioniță, Cello
Cătălin Șerban, Piano

Recorded: 14–16 November 2022 at Ölberg Kirche, Berlin, Germany
Recording engineer, recording producer, mixing, editing and mastering: Leonie Wagner
Photos: Matthias Heuermann (group), Irène Zandel (Kang), Felix Broede (Errera), Nikolaj Lund (Ioniță) and Andrej Grilc (Şerban) • Booklet notes: Christoph Vratz • Translation: Naxos
Editor: Christian Dieck • Artwork: Manila Design

NAXOS
DDD
8.551477
Playing Time 74:31
7 30099 14773 6
www.naxos.de
© 2022 & ℗ 2024 Naxos Deutschland GmbH
Produzent: Christian Dieck
Kommentar auf Deutsch
Made in Germany

Gabriel Faure, George Enescu
Mélodies Infinies
Cătălin Serban, Suyeon Kang, Karolina Errera, Andrei Ionita

Gabriel Faurés Klavierquartett in c-Moll war eines der ersten seiner Art in Frankreich und wurde im Geiste der „Ars Gallica" komponiert, um die französische Musik gegen die deutsche kulturelle Vorherrschaft zu stärken. Fauré konnte sich jedoch dem Einfluss von Brahms nicht ganz entziehen, und sowohl er als auch sein Schüler George Enescu teilen in der melancholischen Komplexität des Ausdrucks dieser kammermusikalischen Meisterwerke eine geistige Nähe zur deutschen Spätromantik. Der monumentale erste Satz von Enescus erstem Klavierquartett kontrastiert mit dem rhythmischen Schwung des letzten Satzes in einem Werk, das den französischen Impressionismus mit den unverkennbaren volksmusikalischen Merkmalen seiner Heimat Rumänien verbindet.

- Der rumänische Pianist Cătălin Șerban hat bereits für den Rumänischen Rundfunk und für Radio Bremen aufgenommen, außerdem entstanden Soloaufnahmen mit Werken von Skrjabin, Chopin, Enescu, Schubert und anderen
- Andrei Ioniță hat mehrere Preise bei wichtigen internationalen Wettbewerben gewonnen. 2016 wurde der rumänische Cellist als BBC New Generation Artist ausgewählt
- 2018 gewann die Bratschistin Karolina Errera den 1. Preis beim Internationalen Yuri-Bashmet-Bratschenwettbewerb. Die Musikerin russisch-dominikanischer Herkunft ist regelmäßig Gast bei internationalen Festivals
- Die Violinistin Suyeon Kang aus Südkorea trat als Solistin mit vielen europäischen, australischen und asiatischen Orchestern auf und ist eine gefragte Kammermusikerin

1 CD (CK)
Naxos

8.551477

7 30099 14773 6

"Album des Monats"

César Franck's only symphony came at a time when the French music world was seeking to rival the great Austro-German tradition. The 'darkness-to-light' narrative of the *Symphony in D minor* owes a debt to Beethoven and there is a unique power within its distinctive themes, innovative cyclic form and general gravitas. Franck's student Ernest Chausson was no doubt inspired by his teacher's thematic metamorphoses, but the anguished influence of Wagner is also ever present. The published score of the *Symphony in B flat major* includes many errors which conductor Jean-Luc Tingaud has meticulously corrected after careful study of Chausson's autograph manuscripts.

RSB Rundfunk Sinfonieorchester Berlin

FRANCK
CHAUSSON
Symphonies

César FRANCK (1822–1890)
Symphony in D minor, M. 48 (1887–88) 38:50
1 I. Lento – Allegro non troppo 18:11
2 II. Allegretto 10:08
3 III. Allegro non troppo 10:25

Ernest CHAUSSON (1855–1899)
Symphony in B flat major, Op. 20 (1889–90) 32:58
4 I. Lent – Allegro vivo 12:26
5 II. Très lent 8:35
6 III. Animé 11:49

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Jean-Luc Tingaud

ein Ensemble der rbb Berlin

Recorded: 1–3 4–6, 3–4 1–2 November 2023 at Saal 1, Haus des Rundfunks, Berlin, Germany
Producer: Wolfram Nehls • Engineer: Thomas Böll • Editors: Wolfram Nehls, Thomas Böll
Booklet notes: Dominic Wells • Publisher: Éditions Hamelle 1–3 • Edition: composer's manuscript 4–6
This recording has been made possible by the generous support of Raphael and Yolande Kanza
Cover photo: Sunrise © Roberto Caucino / Dreamstime.com

NAXOS
8.574536
DDD
Playing Time
71:58
7 47313 45367 2
www.naxos.com
Made in Germany
Notice en français
Notice en español
℗ & © 2024 Naxos Rights (Europe) Ltd
Produced in Germany

César Franck, Ernest Chausson
Symphonie in d-Moll / Symphonie in B-Dur
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Jean-Luc Tingaud

César Francks einzige Sinfonie entstand zu einer Zeit, als die französische Musikwelt versuchte, mit der großen deutsch-österreichischen Tradition zu konkurrieren und ihr gleichsam nachzueifern. Das „durch-die-Dunkelheit-zum-Licht"-Narrativ der Sinfonie in d-Moll nimmt unverkennbar Bezug auf Beethovens Neunte, die ebenfalls in d-Moll gehalten ist. Die charakteristischen Themen, die innovative zyklische Form und die allgemeine Tiefe des Werks sind von besonderer Wirkung. Francks Schüler Ernest Chausson wurde zweifelsohne von den thematischen Metamorphosen seines Lehrers inspiriert, in seiner Sinfonie ist aber auch der übermächtige Einfluss Wagners allgegenwärtig.

- Die logische Gegenüberstellung des sinfonischen Schaffen von Franck und Chausson ist erstaunlich selten zu hören
- Jean-Luc Tingaud hat die vielen Fehler der veröffentlichten Partitur in der B-Dur-Sinfonie Chaussons nach sorgfältigem Studium des autographen Manuskripts akribisch korrigiert
- Lehrer und Schüler der französischen Romantik, sinfonisch zusammengefasst

Auch erhältlich:

8.574178

1 CD (CK)
Naxos

8.574536

7 47313 45367 2

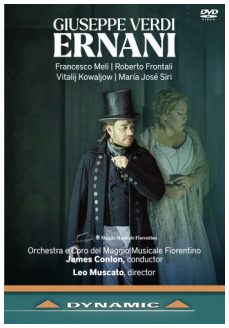
Giuseppe Verdi
Ernani
Francesco Meli, Maria José Siri, Roberto Frontali, Xenia Tziouvaras, Orchestra e Coro del Maggio Musicale Fiorentino, James Conlon

Giuseppe Verdis „Ernani“ – nach einem Stück von Victor Hugo – wurde schnell ein großer Erfolg und war bald seine beliebteste und am meisten aufgeführte Oper. So wurde sie ein Grundpfeiler seines stetig wachsenden Ruhms in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Erstaunlicherweise wird sie heute, im Vergleich zu anderen frühen Verdi-Opern, relativ selten gegeben. Es ist eine dramatische Geschichte über Rebellion und Liebe: Das gruselige Auftauchen des Mannes in der schwarzen Maske (typisch Victor Hugo!) und die dramatische Wendung, wenn die fröhliche Hochzeit sich zur Tragödie wandelt, machen das Werk auch heute noch zu einer von Verdis mitreißendsten Opern.

- Dirigent ist Opernspezialist James Conlon, der bereits mit vier Grammys ausgezeichnet wurde
- Ausgezeichnete Besetzung mit Francesco Meli, Roberto Frontali, Vitalij Kowaljow und María José Siri
- Die Audio-only-Fassung der bereits erschienenen Videofassung auf Dynamic
- Verdis frühes Meisterwerk, endlich wieder neu eingespielt

Auch als DVD/Blu-ray erhältlich:

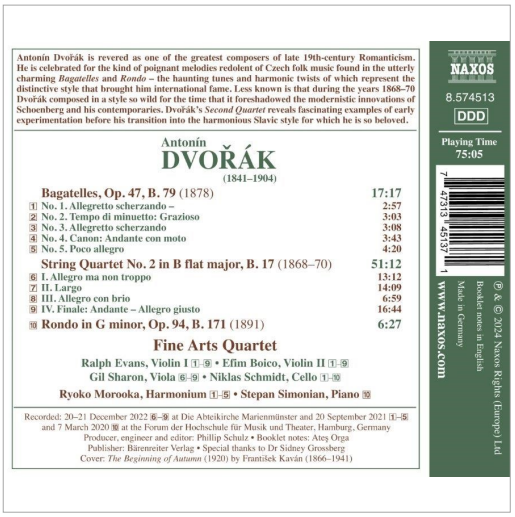
37972/57972



2 CD (DD)
Naxos

8.660534-35

7 30099 05347 1



Antonín Dvořák is revered as one of the greatest composers of late 19th-century Romanticism. He is celebrated for the kind of poignant melodies redolent of Czech folk music found in the utterly charming *Bagatelles* and *Rondo* – the haunting tunes and harmonic twists of which represent the distinctive style that brought him international fame. Less known is that during the years 1868–70 Dvořák composed in a style so wild for the time that it foreshadowed the modernistic innovations of Schoenberg and his contemporaries. Dvořák's *Second Quartet* reveals fascinating examples of early experimentation before his transition into the harmonious Slavic style for which he is so beloved.

Antonín
DVOŘÁK
(1841–1904)

Bagatelles, Op. 47, B. 79 (1878)	**17:17**
1 No. 1. Allegretto scherzando –	2:57
2 No. 2. Tempo di minuetto: Grazioso	3:03
3 No. 3. Allegretto scherzando	3:08
4 No. 4. Canon: Andante con moto	3:43
5 No. 5. Poco allegro	4:20
String Quartet No. 2 in B flat major, B. 17 (1868–70)	**51:12**
6 I. Allegro ma non troppo	13:12
7 II. Largo	14:09
8 III. Allegro con brio	6:59
9 IV. Finale: Andante – Allegro giusto	16:44
10 **Rondo in G minor, Op. 94, B. 171** (1891)	**6:27**

Fine Arts Quartet
Ralph Evans, Violin I 1–9 • Efim Boico, Violin II 1–9
Gil Sharon, Viola 6–9 • Niklas Schmidt, Cello 1–10
Ryoko Morooka, Harmonium 1–5 • Stepan Simonian, Piano 10

Recorded: 20–21 December 2022 6–9 at Die Abteikirche Marienmünster and 20 September 2021 1–5 and 7 March 2020 10 at the Forum der Hochschule für Musik und Theater, Hamburg, Germany
Producer, engineer and editor: Phillip Schulz • Booklet notes: Ateş Orga
Publisher: Bärenreiter Verlag • Special thanks to Dr Sidney Grossberg
Cover: *The Beginning of Autumn* (1920) by František Kaván (1866–1941)

NAXOS
8.574513
DDD
Playing Time
75:05
7 47313 45137 1
℗ & © 2024 Naxos Rights (Europe) Ltd
Booklet notes in English
Made in Germany
www.naxos.com

Antonin Dvorak
Streichquartett Nr.2, Bagatelles, Rondo g-Moll
Fine Arts Quartet

Antonín Dvořák ist berühmt für seine an die tschechische Volksmusik angelehnten, anrührenden Melodien, wie zum Beispiel in den entzückenden Bagatellen und Rondos, deren eindringliche Klangfarben seinen unverwechselbaren Stil ausmachen. Weniger bekannt ist, dass Dvořák in den Jahren 1868-70 in einem für diese Zeit so wilden Stil komponierte und in diesem die modernistischen Neuerungen Schönbergs & Co. quasi vorwegnahm. Das 2. Streichquartett ist ein faszinierendes Beispiel für seine frühen Experimente, bevor er seinen typischen ‚slawischen Stil' fand, der ihn international berühmt machte.

- Zehnter und letzter Teil der Gesamteinspielung sämtlicher Streichquartette Antonín Dvořáks
- Gut Ding will Weile haben: 29 Jahre nach Veröffentlichung des ersten Teils (damals noch mit dem Vlach Quartet Prague) wird ein bedeutende kammermusikalische Lücke im Naxos-Katalog geschlossen
- Das Fine Arts Quartet zählt zu den bedeutendsten Kammerensembles und blickt auf eine illustre Geschichte mit über 200 aufgenommenen Werken zurück

Auch erhältlich:

8.574205

1 CD (CK)
Naxos

8.574513

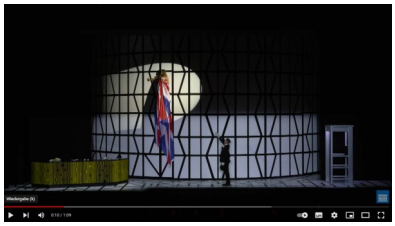
7 47313 45137 1

Domenico Cimarosa
L'Italiana in Londra
Angela Vallone, Bianca Tognocchi, Theo Lebow, Iurii Samilow, Gordon Bintner
Frankfurter Opern– und Museumsorchester, Leo Hussain

„L'Italiana in Londra“ war der erste internationale Erfolg von Domenico Cimarosa, dessen Uraufführung im Jahr 1778 das Publikum in ganz Europa begeisterte. Später wurde die Oper vom Erfolg des „Matrimonio segreto“ in den Schatten gestellt und ist bis heute eher eine Seltenheit auf der Bühne. Das heitere „Intermezzo in musica" spielt in einem Londoner Hotel und enthält raffinierte Arien, Duette und Ensembles, die die Handlung vorantreiben, die von einer vereitelten Liebe, Streit und Missverständnissen handelt. Regisseur R.B. Schlather hat an der Frankfurter Oper das Werk als charmante, raffinierte, sehr lustig romantische Komödie inszeniert.

- Cimarosas „Rom-com“ aus dem späten 18. Jahrhundert
- Domenico Cimarosa schrieb in seiner rund 30-jährigen Schaffensperiode 99 Opern, außerdem Kantaten, Kirchenmusik, Klaviersonaten, Oratorien, Sinfonien und Solokonzerte
- Die Fachpresse feierte die Frankfurter Inszenierung der „Italiana in Londra“ ein „als zum Glänzen gebrachtes Fund-stück“ (FR)
- Der US-amerikanische Regisseur R.B. Schlather beschäftigt sich hauptsächlich mit Operninszenierungen und gab 2019 sein europäisches Debüt an der Frankfurter Oper mit Händels „Tamerlano“.

Trailer:



Auch erhältlich:

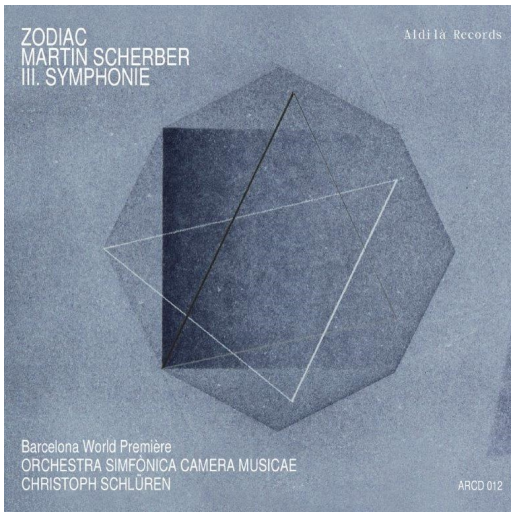
2110738/NBD0154V

1 DVD-Video Album (D5)
NAXOS Audiovisual
1 Blu-ray Video(D5)

2.110739

NBD0155V

7 47313 57395 0
7 30099 01556 1



CD 1

Arvo Pärt (*1935)
Festina lente (1988)

Alessandro Marcello (1673-1747)/
Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Adagio from Oboe Concerto in C minor

Martin Scherber (1907-74)
Symphony No. 3 in B minor (1952-55)
Aries - Taurus - Gemini - Cancer - Leo - Virgo - Libra - Scorpio - Sagittarius - Capricorn - Aquarius - Pisces

CD 2

Concert Live Recording - December 1, 2019

Arvo Pärt
Festina lente

Martin Scherber
Symphony No. 3 in B minor - world première performance (Uraufführung)

This album is dedicated to the memory of Fred Thürner, the great Scherber pioneer conductor.

My warmest thanks go to:
Friedemann Grau, who initiated and enabled the whole project with utmost generosity and patience. Jordi Mora, former student of Sergiu Celibidache, old friend, Catalan conductor legend and conducting professor in Barcelona, who recommended the orchestra Tomàs Grau, former student of Jordi Mora, founder and director of the orchestra and the most hospitable host imaginable Daniel Gazon & Gerd Michael Herbig, who co-evaluated the recording master and Christina Neu, who is always there.
Christoph Schlüren, 2023

Producer: Christoph Schlüren
Sound Engineer: Gerard Font Espi *(music.metason.net)*
Post Production: Gerard Font Espi, Andreas Ziegler *(afz-music.com)*

Artwork: Produktion Pitz
Cover Painting: Wolfram Erber, courtesy of Galerie Jahn & Jahn

Aldilà Records / ARCD 012
℗2023 Aldilà Rec.
(Granola CD 98012)

symphoniamomentum.com
aldilarecords.de

LC 28016

9 003643 980129

Martin Scherber, Arvo Pärt, Alessandro Marcello, Johann Sebastian Bach
Zodiac, Festina lente, Adagio
Orchestra Simfònica Camera Musicae, Christoph Schlüren

Das Album „Zodiac“ präsentiert sowohl den Konzertmitschnitt der Uraufführung als auch die anschließende Studioaufnahme der dritten und letzten Sinfonie des unbekannten Komponisten Martin Scherber (1907-1973). Dieser komponierte die Sinfonie zwischen 1952 und 1955 als absolut tonales Werk, in einem organisch zusammenhängenden Satz von 66 Minuten Dauer, der die zwölf Tierkreiszeichen verbindet. Die gesamte Sinfonie ist auf einer einzigen thematischen Urzelle aufgebaut. Jede Einzelstimme im vielstimmigen Gewebe ist eigenständig melodisch behandelt, es gibt keine klassischen Begleitstimmen. Das Ergebnis ist frappierend: Die spannendste Sinfonie des 20. Jahrhunderts, die Sie vermutlich noch nie gehört haben.

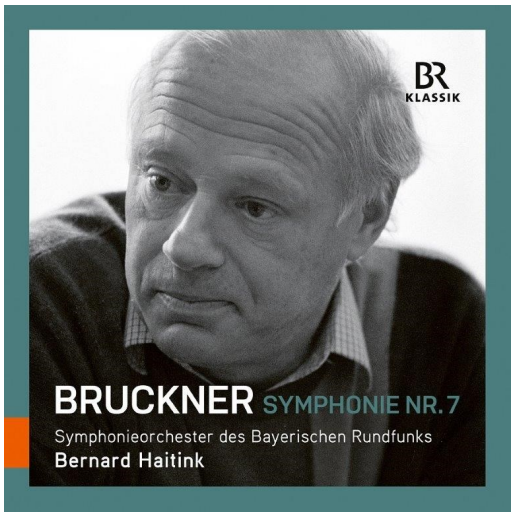
- Mitschnitt der Welturaufführung (1. Dezember 2019 in Barcelona) und der Weltersteinspielung im Studio (2. Dezember 2019) von Martin Scherbers 3. Sinfonie
- Ergänzt wird das Doppelalbum durch „Festina lente“ von Arvo Pärt sowie dem berühmten Adagio für Oboe und Streicher von Alessandro Marcello mit den Verzierungen J. S. Bachs
- Es musiziert das Orquestra Simfònica Camera Musicae unter der Leitung von Christoph Schlüren
- Der Dirigent, Komponist und Musikwissenschaftler Christoph Schlüren, Schüler von Sergiu Celibidache, gilt in Fachkreisen als neugieriger, nonkonformistischer Entdecker abseits ausgetretener Wege

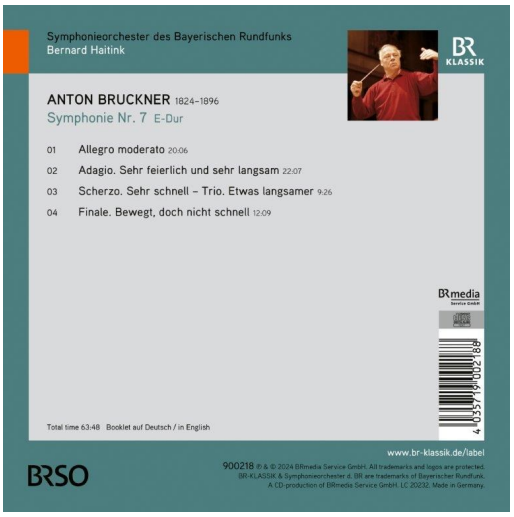
Auch erhältlich:
98009

2 CD (EB)
Aldilà Records

98012

9 003643 980129





Anton Bruckner

Symphonie Nr. 7 E-Dur

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks , Bernard Haitink

Bernard Haitink und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks verband eine langjährige und intensive künstlerische Zusammenarbeit, die viele herausragende Momente hervorbrachte, etwa den vorliegenden Mitschnitt eines Konzerts vom November 1981 mit der Sinfonie Nr. 7 von Anton Bruckner. Als Experte des sinfonischen Repertoires der deutsch-österreichischen Spätromantik war Bruckner bei Haitink in besten Händen. Bei ihm war die Durchhörbarkeit der Klangarchitektur einer musikalischen Komposition mit ihren vielschichtigen Verflechtungen oberstes Prinzip. Auch über 40 Jahre nach deren Entstehen, sind diese Aufnahmen eine Offenbarung für jeden Bruckner-Fan.

- Erstveröffentlichung dieses packenden Live-Mitschnitts aus dem Herkulessaal der Münchner Residenz vom 19. und 20. November 1981
- Bernard Haitink stand für äußerste klangliche Sensitivität gepaart mit einer deutlich strukturierten Notenauslegung
- Bereits erschienene Bruckner-Aufnahmen von Bernard Haitink und dem BRSO: Sinfonie Nr. 4 (900213), Sinfonie Nr. 5 (900109), Sinfonie Nr. 6 (900147) und Sinfonie Nr. 8 (900212)

Auch erhältlich:

900209

1 CD (DD)
BR-KLASSIK

900218

4 035719 002188

Mozart, Haydn, Beethoven, Schubert, Brahms, Berlioz, Debussy, Wagner

Sinfonien, Ouvertüren, u.a.

Radio-Sinfonie-Orchester Stuttgart des SWR, Gary Bertini

Die vorliegenden Aufnahmen beleuchten die fruchtbare Zusammenarbeit des in der heutigen Republik Moldau geborenen Dirigenten Gary Bertini mit dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, die 1978 mit Berlioz begann und bei den hier zusammengefassten Aufnahmen 1996 mit Mozart aus Tokio endet. Bertini wirkte lange in Israel, später führte ihn sein Weg nach Deutschland (u.a. zum WDR-Sinfonieorchester) sowie zum Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra. Zu Lebzeiten wurde er oftmals nicht gebührend wahrgenommen, da er nicht dem glamourösen Dirigenten-Klischee der Zeit entsprach. Später jedoch schätze man seine werkgetreuen detailreichen Einsichten ohne Egomanie.

- Bertini verfügte über ein außergewöhnlich großes Repertoire, das vom 16. Jahrhundert bis zu zeitgenössischen Komponisten reichte
- Diese breit gefächerte Zusammenstellung von Orchestermusik präsentiert den heute vor allem als Mahler-Interpret wahrgenommenen Bertini als exzellenten Deuter des klassisch-romantischen Repertoires
- Zu Lebzeiten unterschätzt: Gary Bertinis starkes sinfonisches Vermächtnis

Auch erhältlich:

SWR19084CD

Ernst Bloch, Gabriel Fauré, César Franck, Germaine Chaminade
Notre amour
Isabel Gehweiler, Fiona Hengartner

Bis ins 17. Jahrhundert reicht die Zürcher Tradition zurück, am 2. Januar, dem Berchtoldstag (alem./schweizerdt. Bächtelistag), sogenannte „Neujahrsblätter“ herauszubringen. Gesellschaften und Institutionen veröffentlichten Druckschriften, graphische Blätter oder Musikdrucke der Zürcher Jugend und verkauften sie für einen guten Zweck in geselligem Rahmen. Die vorliegende Neujahrs-CD 2024 knüpft an diese Tradition an und vereint Werke von sechs Komponistinnen und Komponisten, die fast alle im französischen Sprachraum geboren und ausgebildet wurden: Ernest Bloch, Gabriel Fauré, César Franck, Germaine Tailleferre, Cécile Chaminade und Paul Juon. Ihnen gemein ist, dass eine Handschrift, ein Erst- oder Frühdruck in der Musikabteilung der Zentralbibliothek Zürich vorliegt.

- Die Cellistin Isabel Gehweiler ist u. a. Preisträgerin des Europäischen Förderpreises für Junge Künstler, des Kunstpreises der Kunststiftung Baden-Württemberg und des Markgräfler Kunstpreises
- Als Komponistin hat Isabel Gehweiler ein Schaffenswerk von Kammermusik- und Orchesterwerken kreiert, das regelmäßig auf internationalen Festivals aufgeführt werden
- 2020 war Isabel Gehweiler zusammen mit Andreas Vollenweider und dem Album „Quiet Places“ (feat. Isabel Gehweiler) in der Schweizer Charts auf Platz 8 und den deutschen Charts auf Platz 45
- Rare Musik zum neuen Jahr

1 CD (DC)
Solo Musica

SM449

4 260123 644499

Weitere Neuerscheinungen

In addition to having written the first Viennese operetta, Franz von Suppé was a master of the Italian, French and German styles which he blended like an alchemist to form his own unique, irresistible compositions. Two imperishable examples are here, the overtures *Poet and Peasant* and *Morning, Noon and Night in Vienna*. This album also explores his previously unrecorded *Fantasia Symphonica*, recently rediscovered in Viennese archives by conductor Ola Rudner, which displays masterful orchestration, distinctive melodies and a mastery of counterpoint. Other rarities complete this fresh look at the breadth of Suppé's ambition.

TONKÜNSTLER ORCHESTER

Franz von
SUPPÉ
(1819–1895)

1	**Dichter und Bauer ('Poet and Peasant') – Ouvertüre** (1846)	9:54
	Fantasia Symphonica (1859)*	31:56
2	I. Adagio non troppo	10:56
3	II. Andante con moto	7:51
4	III. Allegro scherzoso	3:52
5	IV. Allegro ma non troppo	9:15
	Des Matrosen Heimkehr ('The Sailor's Homecoming') (premiered and published 1885)	6:29
6	Act I – Prähudium	4:14
7	Act I Scene 1 – Ballet: Tanz der Schiffsjungen ('Dance of the Cabin Boys')	2:14
8	**Historisch-Additionelle Ausstellung des Carl-Theaters ('Exhibition at the Carltheater') – Ouvertüre: Prähudium** (published 1873?)*	6:27
9	**Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien ('Morning, Noon and Night in Vienna') – Ouvertüre** (1843–44)	8:40

*World Premiere Recording

Tonkünstler-Orchester • Ola Rudner

Recorded: 27 [1]–[6]–[9], 28 [6]–[7] and 27–29 [2]–[8] October 2022 at the Auditorium, Grafenegg, Austria
Producer: Frank Drauschel • Engineer: Georg Burdicek • Editor: Étienne Dicenaire
Booklet notes: Robert Ignatius Letellier • Publishers: Edwin F. Kalmus [1], transcribed from manuscripts found in the Austrian National Library, Vienna and the Vienna Museum by Ola Rudner (b. 1953) [2]–[9]
Cover: Franz von Suppé (late photograph by Emilie Bieber [1810–1884], Hamburg)

NAXOS 8.574538 DDD Playing Time 63:38

℗ & © 2024 Naxos Rights (Europe) Ltd
Booklet notes in English
Made in Germany
www.naxos.com

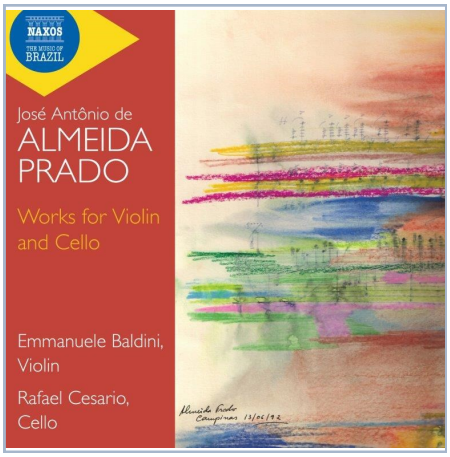
8.574538 Naxos
1 CD
(CK)

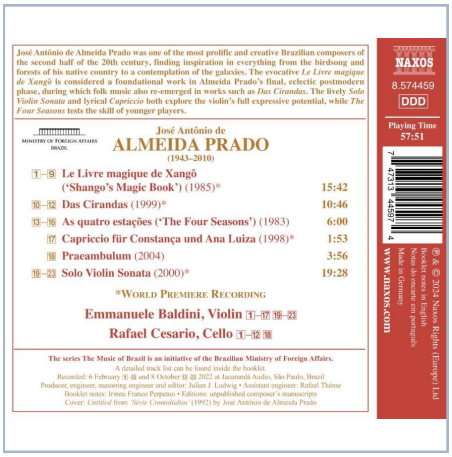
Suppé,Franz von

Fantasia Symphonica

Rudner,Ola/Tonkünstler-Orchester

7 47313 45387 0





José Antônio de Almeida Prado was one of the most prolific and creative Brazilian composers of the second half of the 20th century, finding inspiration in everything from the birdsong and forests of his native country to a contemplation of the galaxies. The evocative *Le Livre magique de Xangô* is considered a foundational work in Almeida Prado's final, eclectic postmodern phase, during which folk music also re-emerged in works such as *Das Cirandas*. The lively *Solo Violin Sonata* and lyrical *Capriccio* both explore the violin's full expressive potential, while *The Four Seasons* tests the skill of younger players.

MINISTRY OF FOREIGN AFFAIRS BRAZIL

José Antônio de
ALMEIDA PRADO
(1943–2010)

1–9	**Le Livre magique de Xangô ('Shango's Magic Book')** (1985)*	15:42
10–12	**Das Cirandas** (1999)*	10:46
13–16	**As quatro estações ('The Four Seasons')** (1983)	6:00
17	**Capriccio für Constança und Ana Luiza** (1998)*	1:53
18	**Praeambulum** (2004)	3:56
19–22	**Solo Violin Sonata** (2000)*	19:28

*World Premiere Recording

Emmanuele Baldini, Violin 1–17 19–23
Rafael Cesario, Cello 1–12 18

The series The Music of Brazil is an initiative of the Brazilian Ministry of Foreign Affairs.
A detailed track list can be found inside the booklet.
Recorded: 6 February 1 2 and 8 October 18 19 2022 at Jacuranda Audio, São Paulo, Brazil
Producer, engineer, mastering engineer and editor: Julian J. Ludwig • Assistant engineer: Rafael Thème
Booklet notes: Irineu Franco Perpetuo • Editions: unpublished composer's manuscripts
Cover: *Untitled* from *'Série Crosweldiflos'* (1992) by José Antônio de Almeida Prado

NAXOS 8.574459 DDD Playing Time 57:51

℗ & © 2024 Naxos Rights (Europe) Ltd
Booklet notes in English
Notas do encarte em português
Made in Germany
www.naxos.com

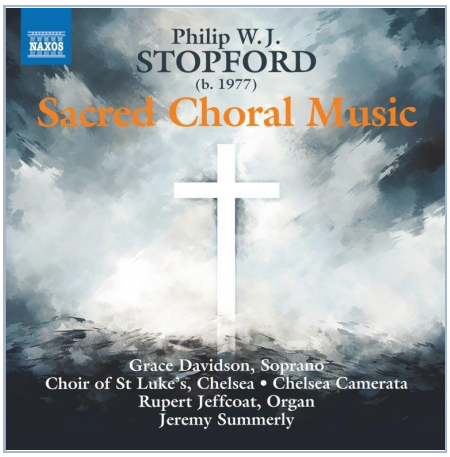
8.574459 Naxos
1 CD
(CK)

Almeida Prado,Jose Antonio de

Werke für Violine und Cello

Baldini,Emmanuele/Cesario,Rafael

7 47313 44597 4



Philip Stopford is admired in Britain and America for his beautifully crafted music, rooted in the Anglican tradition. His works are memorable and colourful, as these world premiere recordings demonstrate. The biggest piece on this album is the *Missa Deus nobiscum*, a sacred concert work with a scintillating role for soprano soloist that displays Stopford's compositional skill, creating a journey rather than a sequence of set piece movements. Elsewhere, in pieces for a variety of locations and occasions, his music is evocative, filmic and vividly celebratory.

Philip W.J.
STOPFORD
(b. 1977)
Sacred Choral Music

1–8	**Missa Deus nobiscum (Mass of 'God with us')** (2018)	28:15
9	**Canticle of Christening** (2016)	4:37
10	**He is risen** (2020) (version for choir, brass quintet, timpani and organ)	4:55
11	**O sing unto the Lord a new song** (2019)	4:18
12	**The Lord is my shepherd** (2021) (version for choir, harp and strings)	4:44
13	**O clap your hands** (2021)	4:18
14	**Locus iste** (2013) (version for choir, brass quintet, timpani and organ)	5:18
15	**Psalm 150** (2017)	3:23
16	**I heard the voice of Jesus say** (2022)	4:57
17	**God is our hope and strength** (2022)	6:03

A detailed track list can be found on page 2 of the booklet

World Premiere Recordings

Grace Davidson, Soprano 2 5
Choir of St Luke's, Chelsea • Chelsea Camerata 1–8 10 12 14 17
Rupert Jeffcoat, Organ 10 11 13–17
Jeremy Summerly

Recorded: 18–19 March 1–8 12, 1–2 July 10 11 14 17 and 21–22 October 9 13 15 16 2022 at St Luke's Church, Chelsea, UK • Producer: Stephen Rice • Engineer and editor: Oscar Torres
Booklet notes: Jeremy Summerly • Publishers: MorningStar Music Publishers 1–8 12 14, from manuscript 9 13–15 16–17 • This recording has been made with the generous support of John Deal and the 8th Earl Cadogan; it is dedicated to their memory • Cover image © Anastasiia Stiahalo / Dreamstime.com

NAXOS 8.574548 DDD Playing Time 72:01

℗ & © 2024 Naxos Rights (Europe) Ltd
Booklet notes in English
Song texts and translations included
Made in Germany
www.naxos.com

8.574548 Naxos
1 CD
(CK)

Stopford,Philip

Geistliche Chormusik

Davidson/Jeffcoat/Choir of St Luke's

7 47313 45487 7

Playing Time: 58:18

Daron Aric
HAGEN
(b. 1961)

The Art of Song (2019)

1–5	**Part I: Summer**	14:50
6–12	**Part II: Autumn**	17:32
13–19	**Part III: Winter**	12:25
20–24	**Part IV: Spring**	13:24

World Premiere Recording

Lyric Fest

Gilda Lyons 1–6 10–16 17 18 20 22–24,
Rebecca Myers 1–5 8 10–14 17 18 20 23 24, **Soprano**
Elisa Sutherland 1 2 5 9 10 15 16 19 24,
Meg Bragle 1 2 5 9 10 12–14 18 19 22–24, **Mezzo-soprano**
James Reese, Tenor 1–5 7 10 12 14–16 18 20 22–24
Steven Eddy, Baritone 1–5 10 12 14 15 18 20–24
Laura Ward, Piano 1–21 23 24

This recording was made possible thanks to the generosity of Mignon Groch, Carol Lidz, Dave Newmann, and Laura Ward.
A detailed track list can be found inside the booklet.
The available song texts are included in the booklet, and may also be accessed at www.naxos.com/libretti/559919.htm
Recorded: 31 May 1–12 and 1 June 13–24 2022 at Gould Rehearsal Hall, Curtis Institute of Music, Philadelphia, Pennsylvania, USA
Producers: Daron Aric Hagen, Laura Ward
Engineer: Loren Stata
Mastering: Loren Stata, Alex Santilli
Publisher: Peermusic Classical
Cover art: Suzanne DuPlantis

8.559919

All rights in this sound recording, artwork, texts and translations reserved. Unauthorised copying, reproduction, hiring, lending, public performance and broadcasting prohibited. ℗ & © 2024 Naxos Rights (Europe) Ltd
Made in Germany.

American Classics

Daron Hagen is a force to be reckoned with in the world of opera and orchestral music, with Guggenheim, Rockefeller, and Kennedy Center Friedheim Awards numbering among his accolades. With Hagen's catalog of over 500 songs and large-scale cycles, *The Art of Song* is founded on 45 years of distinguished experience in vocal music. Divided into four "life seasons," this richly emotional cycle embraces themes that range from the human cost of America's politics since the Civil War; the rueful wisdom of aging, love and nostalgia; and on towards tragedy, faith and an acceptance of nature's cycles.

www.naxos.com

8.559919 Naxos
1 CD
(CK)

Hagen,Daron Aric

The Art of Song

Lyons/Myers/Sutherland/Ward/+

6 36943 99192 3

Weitere Neuerscheinungen

ODE1446-2D Ondine
2 CD
(EC)

Bach,Johann Sebastian

Bach: Six Sonatas, BWV 1014 - 1019

Kaakinen-Pilch,Sirkka-Liisa/Hakkila,Tuija

7 61195 14462 6

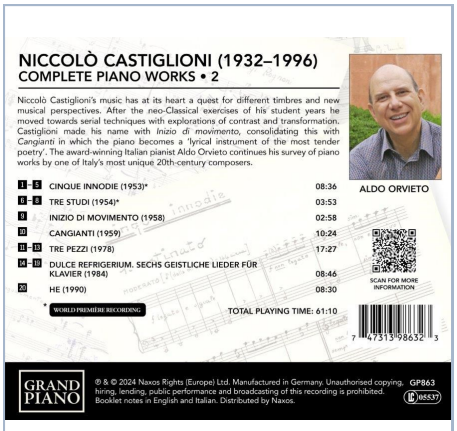
SWR19137CD SWR Classic
1 CD
(DB)

Schumann,Robert/Mussorgski,Modest

Kreisleriana op. 16 / Bilder einer Ausstellung

Neumann,Robert

7 47313 91378 7



GP863 Grand Piano
1 CD
(CM)

Castiglioni,Niccolo

Sämtliche Werke für Klavier Vol.2

Orvieto,Aldo

7 47313 98632 3

BAC224 Bel Air
1 DVD-Video Album (D5)

3 760115 302242

Rameau,Jean-Philippe

Platée

Brownlee/Minkowski/Les musiciens du Louvre

BAC524 Bel Air
1 Blu-ray Video(D5)

3 760115 305243

Weitere Neuerscheinungen

ACD329 CD Accord
1 CD
(EA)

Mozart,Wolfgang Amadeus

Violinkonzerte Nr. 1-3

Kwiatkowski/Polish Baltic Philharmonic Orchestra

5 902176 503291

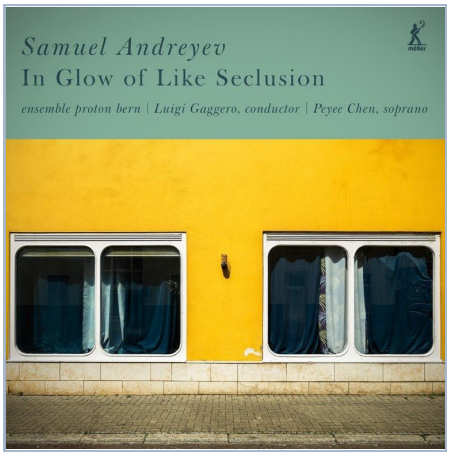
ACD310 CD Accord
1 CD
(EA)

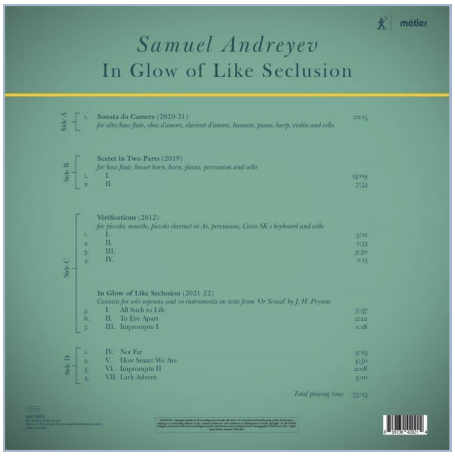
Barber/Swider/Moore/+

Joyce in Songs

Bartczak,Maciej/
Bromboszcz,Stanislaw

5 902176 503109





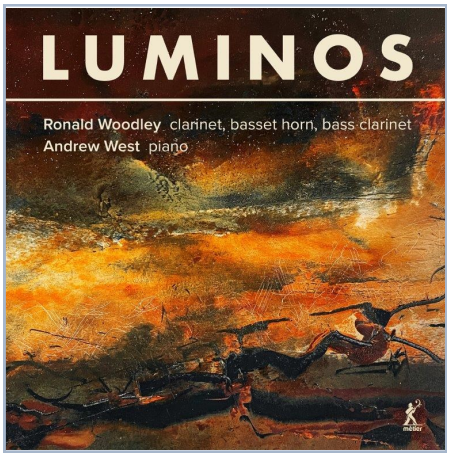
MEL12402 Metier
2 LP (analog)
(GL)

Andreyev,Samuel

In Glow of Like Seclusion

Chen,Peyee/Gaggero,Luigi/
ensemble proton bern

8 09730 42021 4



MEX77118 Metier
1 CD
(DC)

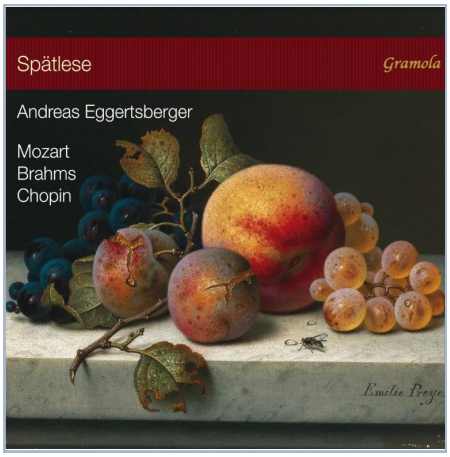
Lutyens/Slater/Pert/Fox/Johnson/
Cowie

Luminos

Woodley,Ronald/West,Andrew

8 09730 71182 4

Weitere Neuerscheinungen



99303 Gramola
1 CD
(DB)

Mozart/Brahms/Chopin

Spätlese

Eggertsberger,Andreas

9 003643 993037

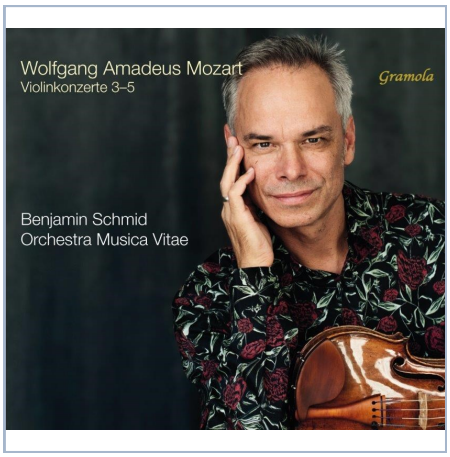
99305 Gramola
1 CD
(DB)

Schubert,Franz

Späte Klavierwerke

Marsoner,Ingrid

9 003643 993051



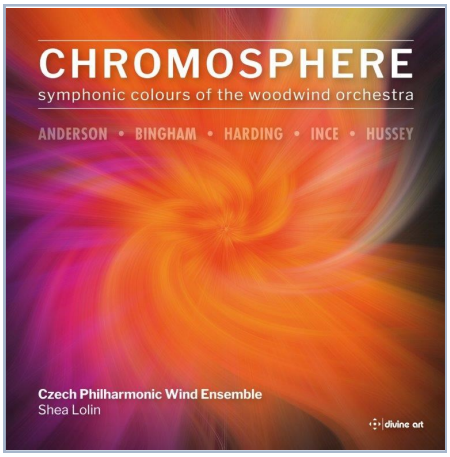
99307 Gramola
1 CD
(DB)

Mozart,Wolfgang Amadeus

Violinkonzerte 3 - 5

Schmid,Benjamin/Orchestra Musica Vitae

9 003643 993075



DDX21117 DIVINE ART
1 CD
(DC)

Anderson/Bingham/Harding/Ince/Hussey

Chromosphere

Lolin,Shea/Czech Philharmonic Wind Ensemble

8 09730 11172 3